

16/113

16/147-149

Bruder [Beat Jakob I.] zu veranlassen, sobald als möglich frische Soldaten zu schicken. Das beiliegende Mandat Heinrich I. habe ihm ihr Trommelschlager überbracht.

Original
AH 16, 316 - Blatt 316^V leer

148

1641 Oktober 21., Cambrin

BRIEF VON [HEINRICH I.] ZURLAUBEN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

s. AH 16/146 [Fortsetzung]

AH 16, 317 - Blatt 317^V leer

149

1641 Oktober 14.

B

BRIEF VON HEINRICH I. ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Beiliegend schicke er ihm zwei von seinem Sohn [Heinrich II. Zurlauben] abgeschriebene Briefe, der eine vom Grossmeister [Charles de la Porte, marquis de Meilleraye], der andere von Francesco de Mello. Der Kardinal [Richelieu] habe diesem ein noch viel untertänigeres Schreiben zugeschickt. Einige meinten, Aire könne sich bis Ende Jahr oder bis Martini halten, andere, man sei bereits in Unterhandlungen getreten.¹ Ihr Marschall [Jean François de la] Guiche [comte de S. Geran] habe de Mello mitgeteilt, er werde solange seine Gefangenen nicht ausliefern als auch er dies nicht tue. Er, Zurlauben, besitze nur zwei Kompagnieangehörige, die sich in spanischer Gefangenschaft befänden, einer davon sei ein Freiämter, der andere ein Unterwaldner.